

---

in der Erkenntnis liegt, daß eigene Erfahrung weiter führe als Bevormundung und in dem Satz gipfelt: „Hat der Mensch einmal gelernt, die Kräfte außer sich so zu regieren, wie der Weise seine Leidenschaften beherrscht, dann wird der Erdgeist sich zum Halbgott verwandeln. Dann werden die blinden Mächte ein dankbares Mittel sein, das Ideal in der Erscheinung zu verwirklichen.“  
Alexander v. Gleichen-Rußwurm.

★

ADAMS GROSSVATER. ROMAN VON ADAM KARRILLON. BERLIN, G. Grote. 344 S. M. 4.—, geb. M. 5.50. Es ist merkwürdig, wie langsam manchem Dichter in Deutschland der Erfolg reift. Michael Hely, Karrillons erstes bedeutendes Werk, erschien 1900 und ist wie die folgenden Bücher mehr wert als so viele Bände, die in wenigen Jahren in Zehntausenden Absatz finden. In seinem herben Realismus macht er dem Geschmack der Menge kein Zugeständnis. Er ist ein scharfer Beobachter des Lebens, der auch für die Schwächen der Menschen ein humorvolles Verständnis hat. Das Werk ist in einer kraftvollen, bilderreichen Sprache geschrieben.  
Tony Kellen.

★

DER ELEFANT. NOVELLEN VON CURT MORECK. REUSS & ITTA, Konstanz i. Bad. Der Meister der Novelle zeigt sich dort, wo tiefste Wirkungen offenbar werden, während das Schicksal anscheinend nur flüchtig vorüberstreift. Nicht so sehr die Gestaltung der äußeren Vernichtung als die Durchfühlung ihrer inneren Notwendigkeit ist das Entscheidende im Kunstwerk, und führt hier zu geistigen Gipfeln. In „Der Elefant“, die an farbigem Lichtglanz und psychologischer Spannung reichste Novelle, und in „Zwischen den Ufern“ wird das Zutreffende des psychischen Schicksals mit unerbittlicher Folgerichtigkeit klargelegt. Ein Kunstwerk deutschen Stils möchte ich „Johann Thumeyers Erlebnis“ nennen. In „Daniel Junt“ endlich findet der Dichter den Mut zur scherzhaften Doppelsinnigkeit, und aus der Tiefe des Leidens erschimmert der Weg hinan zu den Höhen des Lebens.  
Magda Janßen.

★

DAS HAUS DUNCKER. VERLAG GEBR. PAETEL, BERLIN. GEB. M. 10.—. Ein Buchhändlerroman aus dem Biedermeier von Dora Duncker. Die vielbekannte Verfasserin hat mitten in dieser Arbeit der Tod überrascht, und ihre Tochter hat in der Verbliebenen frischem Sinn die Erzählung zu Ende geführt. Dora Duncker zeigt uns die Vergangenheit ihres Hauses in wohlgestalteten Bildern, bringt Charakterzüge hervorragender Persönlichkeiten des alten Berlin, auch die ritterliche Gestalt des Prinzen Louis Ferdinand. Der aufstrebende Lebensgang des Vorfahren der heutigen Verlagsfirma gewinnt das Interesse des Lesers durch die dringliche fesselnde Schilderung.  
Tetzel.

★

JOHANNA WOLFF: DIE TÖCHTER SAULS. J. G. COTTA, STUTTGART. Diese Tragödie ist nur Versuch. Eine — als Epikerin mit Recht — Anerkannte zerlegte die biblischen Vorgänge beim Regierungsamte Sauls, die schließlich zur Krönung des Hirtenknabens David führten, in vier Akte und stellte — und das ist kein übler Gedanke — nicht